

Dachauer Nachrichten

23.11.1994

Architekt schockt die Konkurrenz im Club

SCHACH: Josef Friedrich gewinnt mit 5,5 Punkten die diesjährige Seniorenmeisterschaft der Schachfreunde Dachau

Dachau (fle) – Auch bei den Senioren ist der enorme Auftrieb am Schachsport in Dachau erkennbar, mit 16 Teilnehmern war die diesjährige Vereinsmeisterschaft doppelt so gut besucht wie im letzten Jahr. Nicht nur zur Überraschung von Vorjahressieger Johann Wallner lag nach den ersten drei Runden Anton Burghart mit einem halben Punkt vor Josef Friedrich und Ferdinand Hilzensauer. Wallner konnte nur ein Remis gegen Neuzugang Gernot Krüger erreichen und lag damit schon in der Anfangsphase aussichtslos zurück. Für die 4. Runde ergab die Auslosung nach Schweizer System (2 mal 30 Minuten Bedenkzeit) unter anderem die Paarung der Erstplatzierten Burghart gegen Friedrich. Burghart konnte mit seinen weißen Fi-

guren einen Sieg verbuchen und sich mit 1,5 Punkten Abstand vor 6 Verfolgern absetzen. Ludwig Schwibinger gelang das Kunststück, Willi Fesl patt zu setzen (Fesl konnte nicht mehr ziehen ohne im Schach zu stehen).

Alle rechneten schon mit einem Alleingang von Burghart, aber er machte mit einer Niederlage in der 5. Runde gegen Peter Rusch das Turnier wieder spannend. Josef Friedrich machte mit einem Sieg gegen Fesl wieder Boden gut. Zu den Verfolgern mit einem halben Punkt Rückstand gesellte sich Schwibinger (Sieger 1990) mit einem Sieg gegen Neuzugang Adolf Schreindorfer. In der 6. Runde kam es zum Duell Schwibinger gegen Friedrich, hierbei geriet Schwibinger in Zeitnot (keine Seltenheit bei ihm), verlor seine

Partie und machte damit Friedrich zum neuen Tabellenführer, da gleichzeitig Burghart gegen Wallner verlor.

Die 7. und letzte Runde mußte die Entscheidung bringen zwischen Friedrich (4,5), Burghart (4,0) und 6 weiteren Teilnehmern mit 3,5 Punkten, die sich mit Siegen wieder nach vorne geschoben hatten. Es wurde ein spannendes Finale!

Die Auslosung paarte alle acht Erstplatzierten zusammen, sodaß aus jeder Begegnung ein „Endspiel“ wurde. Johann Wallner konnte seine Aufholjagd mit einem Sieg (der 4. in Folge!) gegen Schwibinger beenden, es reichte für ihn nach dem verpatzten Start nur noch zum 4. Rang im Gesamtklassament. Peter Rusch (Grafrath) besiegte Krüger nach spannendem Spielverlauf und belegte Rang 3. Platz 2 belegte Anton Burghart mit der schnellsten Partie des Tages und einem Sieg über Willi Fesl. Den ersten Platz ließ sich der Architekt aus Sigmertshausen, Josef Friedrich nicht mehr nehmen in der lange Zeit ausgeglichenen Partie gegen Schreindorfer. Friedrich wörtlich: „Nach meinem guten Abschneiden nach den ersten 3 Runden verlegte ich ein Gespräch mit einem Kunden auf einen späteren Termin, so wurde es mir erst möglich, heute teilzunehmen.“ Er freute sich so über seinen Sieg, daß er spontan versprach, bei der kommenden Münchner-Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen.

Peter Flehmert



Dieses Trio dominierte bei den Seniorenmeisterschaften der Schachfreunde Dachau (von links): Anton Burghart (Platz 2), Josef Friedrich (Platz 1), Peter Rusch (Platz 3). Foto: Hife

Seniorenmeisterschaft 1994 Tabellenstand

| | |
|---------------------------|-----|
| 1. Josef Friedrich | 5,5 |
| 2. Anton Burghart | 5,0 |
| 3. Peter Rusch | 4,5 |
| 4. Johann Wallner | 4,5 |
| 5. Adolf Schreindorfer | 3,5 |
| 6. Ludwig Schwibinger | 3,5 |
| 7. Willi Fesl | 3,5 |
| 8. Gernot Krüger | 3,5 |
| 9. Richard Effner | 3,5 |
| 10. Ferdinand Hilzensauer | 2,5 |
| 11. Stefan Fibich | 2,5 |
| 12. Johann Greitner | 2,5 |
| 13. Max Schreiber | 2,0 |
| 14. Walter Fink | 1,5 |
| 15. Otto Demel | 1,0 |
| 16. Ernst Stürner | 1,0 |



Der technische Leiter der SFD, Peter Flehmert (links), gratuliert dem Gesamtsieger Josef Friedrich. Foto: Hife